

Amtsblatt der Europäischen Union

L 365



Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

64. Jahrgang

14. Oktober 2021

Inhalt

II Rechtsakte ohne Gesetzescharakter

VERORDNUNGEN

- ★ **Verordnung (EU) 2021/1807 der Kommission vom 13. Oktober 2021 zur Änderung der Anhänge II, III und IV der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Acibenzolar-S-methyl, wässrigem Extrakt aus gekeimten Samenkörnern der Süßlupine *Lupinus albus*, Azoxystrobin, Clopyralid, Cyflufenamid, Fludioxonil, Fluopyram, Fosetyl, Metazachlor, Oxathiapiprolin, Tebufenozid und Thiabendazol in oder auf bestimmten Erzeugnissen ⁽¹⁾** 1
- ★ **Durchführungsverordnung (EU) 2021/1808 der Kommission vom 13. Oktober 2021 zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1135 hinsichtlich der Höchstbeträge für 2021 für bestimmte Direktzahlungsregelungen in Lettland** 38
- ★ **Durchführungsverordnung (EU) 2021/1809 der Kommission vom 13. Oktober 2021 zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2020/1191 über Maßnahmen zum Schutz der Union gegen die Einschleppung und Ausbreitung des Tomato brown rugose fruit virus (ToBRFV)** 41

Berichtigungen

- ★ **Berichtigung der Verordnung (EU) 2021/1099 der Kommission vom 5. Juli 2021 zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über kosmetische Mittel (ABl. L 238 vom 6.7.2021)** 46

⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR.

DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

II

(Rechtsakte ohne Gesetzescharakter)

VERORDNUNGEN

VERORDNUNG (EU) 2021/1807 DER KOMMISSION

vom 13. Oktober 2021

zur Änderung der Anhänge II, III und IV der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Acibenzolar-S-methyl, wässrigem Extrakt aus gekeimten Samenkörnern der Süßlupine *Lupinus albus*, Azoxystrobin, Clopyralid, Cyflufenamid, Fludioxonil, Fluopyram, Fosetyl, Metazachlor, Oxathiapiprolin, Tebufenozid und Thiabendazol in oder auf bestimmten Erzeugnissen

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Februar 2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 1 und Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Für Acibenzolar-S-methyl, Azoxystrobin, Cyflufenamid, Fludioxonil, Fluopyram, Metazachlor, Oxathiapiprolin, Tebufenozid und Thiabendazol wurden in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 Rückstandshöchstgehalte (im Folgenden „RHG“) festgelegt. Für Clopyralid und Fosetyl wurden in Anhang III Teil A der genannten Verordnung RHG festgelegt. Für wässrigen Extrakt aus gekeimten Samenkörnern der Süßlupine *Lupinus albus* wurden in der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 keine spezifischen RHG festgelegt, und der Stoff wurde auch nicht in Anhang IV der genannten Verordnung aufgenommen, sodass der in deren Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe b festgelegte Standardwert von 0,01 mg/kg gilt.
- (2) Im Rahmen eines Verfahrens zur Zulassung eines Pflanzenschutzmittels mit dem Wirkstoff Acibenzolar-S-methyl für die Anwendung bei Haselnüssen, Bohnen und Erbsen (mit Hülsen) wurde gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 ein Antrag auf Änderung der geltenden RHG gestellt.
- (3) In Bezug auf Clopyralid wurde nach der Anwendung des Wirkstoffs bei Getreide sowie auf Weide- und Grasflächen ein solcher Antrag für Weizen, Hafer und Erzeugnisse tierischen Ursprungs gestellt. In Bezug auf Fludioxonil wurde ein solcher Antrag für Heidelbeeren, Cranbeeren, Johannisbeeren und Stachelbeeren gestellt. In Bezug auf Fosetyl wurde nach der Anwendung von Kaliumphosphonaten ein solcher Antrag für Mandeln, Esskastanien, Haselnüsse, Pistazien, Walnüsse, Granatäpfel, Kräuter und essbare Blüten, Heidelbeeren, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Knoblauch, Schalotten, Keltertrauben, Avocadofrüchte, Tafeloliven, Oliven für die Gewinnung von Öl, Kartoffeln, Meerrettiche, Blumenkohl, Chinakohl, Grünkohl, Spinat, Weizen und Erzeugnisse tierischen Ursprungs gestellt. In Bezug auf Metazachlor wurde ein solcher Antrag für Meerrettiche, Kohlrüben, Weiße Rüben und Rinderleber gestellt. In Bezug auf Oxathiapiprolin wurde ein solcher Antrag für Hopfen gestellt. In Bezug auf Tebufenozid wurde ein solcher Antrag für Aprikosen und Pfirsiche gestellt. In Bezug auf Thiabendazol wurde ein solcher Antrag für Zitrusfrüchte und Chicorée gestellt.

⁽¹⁾ ABl. L 70 vom 16.3.2005, S. 1.

- (4) Gemäß Artikel 6 Absätze 2 und 4 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 wurden folgende Anträge auf Einfuhrtoleranzen gestellt: für Azoxystrobin bezüglich der Anwendung bei Zuckerrübenwurzeln in den Vereinigten Staaten, für Cyflufenamid bezüglich der Anwendung bei Hopfen in den Vereinigten Staaten, für Fluopyram bezüglich der Anwendung bei Sojabohnen in den Vereinigten Staaten, für Oxathiapiprolin bezüglich der Anwendung bei Trauben in China sowie bei Zitrusfrüchten, Brombeeren, Kratzbeeren, Himbeeren, Chinakohlen, Basilikum und essbaren Blüten, Spargel, Kartoffeln, Süßkartoffeln, Zwiebelgemüse, „Solanaceae and Malvaceae“, Kürbisgewächsen, Blumenkohlen, Rosenkohlen/Kohlsprossen, Kopfkohlen, „Kopfsalaten und anderen Salatarten“, „Spinat und verwandten Arten (Blättern)“, Erbsen (mit und ohne Hülsen), Porree und Ginseng in Kanada und den Vereinigten Staaten sowie für Thiabendazol bezüglich der Anwendung bei Süßkartoffeln in den Vereinigten Staaten und bei Mangos in Guatemala, Belize, Honduras, Panama, der Dominikanischen Republik, Nicaragua und Costa Rica. Die Antragsteller machen geltend, dass die zulässigen Anwendungen dieser Stoffe bei solchen Kulturen in den genannten Ländern zu Rückständen führen, die die RHG gemäß der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 übersteigen, und dass die RHG erhöht werden sollten, um Handelshemmnisse bei der Einfuhr dieser Kulturen zu vermeiden.
- (5) Diese Anträge wurden gemäß Artikel 8 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 von den betreffenden Mitgliedstaaten bewertet, und die Bewertungsberichte wurden an die Kommission weitergeleitet.
- (6) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (im Folgenden die „Behörde“) hat die Anträge und die Bewertungsberichte, insbesondere im Hinblick auf die Risiken für Verbraucher und gegebenenfalls für Tiere, geprüft und mit Gründen versehene Stellungnahmen zu den vorgeschlagenen RHG ^(?) abgegeben. Diese Stellungnahmen wurden den Antragstellern, der Kommission und den Mitgliedstaaten übermittelt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
- (7) In Bezug auf Oxathiapiprolin befand die Behörde, dass die vorgelegten Daten für die Festlegung neuer RHG für Kratzbeeren, Kartoffeln, Süßkartoffeln, Rosenkohle/Kohlsprossen und Erbsen (ohne Hülsen) unzureichend sind. Hinsichtlich aller anderen Anträge gelangte die Behörde zu dem Schluss, dass sämtliche Anforderungen in Bezug auf Daten erfüllt sind und die von den Antragstellern gewünschten RHG-Änderungen im Hinblick auf die Verbrauchersicherheit, basierend auf einer Bewertung der Verbraucherexposition für 27 spezifische europäische Verbrauchergruppen, akzeptiert werden können. Dabei hat die Behörde die neuesten Erkenntnisse über die

(?) Wissenschaftliche Berichte der EFSA online abrufbar unter <http://www.efsa.europa.eu/de/>

Reasoned opinion on the modification of the existing maximum residue level for acibenzolar-S-methyl in hazelnuts. EFSA Journal 2019;17(6):5705.

Reasoned opinion on the modification of the existing maximum residue levels for acibenzolar-S-methyl in beans with pods and peas with pods. EFSA Journal 2021;19(2):6430.

Reasoned opinion on the setting of import tolerance for azoxystrobin in sugar beet roots. EFSA Journal 2021;19(2):6401.

Reasoned opinion on the modification of the existing maximum residue levels for clopyralid in various commodities. EFSA Journal 2021;19(1):6389.

Reasoned opinion on the setting of import tolerance for cyflufenamid in hops. EFSA Journal 2021;19(3):6492.

Reasoned opinion on the modification of the existing maximum residue levels for fludioxonil in certain small fruits and berries. EFSA Journal 2021;19(3):6477.

Reasoned opinion on the review of the existing maximum residue levels for fluopyram according to Article 12 of Regulation (EC) No 396/2005. EFSA Journal 2020;18(4):6059.

Reasoned opinion on the modification of the existing maximum residue level for fosetyl/phosphonic acid for potatoes and wheat. EFSA Journal 2019;17(5):5703.

Reasoned opinion on the modification of the existing maximum residue levels for fosetyl/phosphonic acid in various crops. EFSA Journal 2020;18(1):5964.

Reasoned opinion on the modification of the existing maximum residue levels for potassium phosphonates in flowering brassica, Chinese cabbages, kales and spinaches. EFSA Journal 2020;18(5):6122.

Reasoned opinion on the modification of the existing maximum residue levels for potassium phosphonates in various crops. EFSA Journal 2020;18(9):6240.

Reasoned opinion on the evaluation of confirmatory data following the Article 12 MRL review and modification of the existing maximum residue levels for metazachlor in various commodities. EFSA Journal 2019;17(10):5819.

Reasoned opinion on the modification of the existing maximum residue levels and setting of import tolerances for oxathiapiprolin in various commodities. EFSA Journal 2019;17(7):5759.

Reasoned opinion on the setting of import tolerances for oxathiapiprolin in various crops. EFSA Journal 2020;18(6):6155.

Reasoned opinion on the modification of the existing maximum residue levels for tebufenozide in apricots and peaches. EFSA Journal 2021;19(1):6400.

Reasoned opinion on the modification of the existing maximum residue levels and setting of import tolerances for thiabendazole in various crops. EFSA Journal 2021;19(5):6586.

toxikologischen Eigenschaften der Stoffe berücksichtigt. Weder für die lebenslange Exposition gegenüber diesen Stoffen durch den Verzehr aller Lebensmittelzeugnisse, die diese Stoffe enthalten können, noch für eine kurzzeitige Exposition durch den Verzehr großer Mengen der betreffenden Erzeugnisse wurde nachgewiesen, dass das Risiko einer Überschreitung der annehmbaren täglichen Aufnahme oder der akuten Referenzdosis besteht.

- (8) In Bezug auf Fluopyram wurden durch die Verordnung (EU) 2021/618 der Kommission ⁽³⁾ mehrere RHG geändert. Die genannte Verordnung sieht eine Senkung des RHG für Sojabohnen ab dem 6. November 2021 vor. Im Interesse der Rechtssicherheit sollte der in der vorliegenden Verordnung festgelegte RHG ab demselben Datum gelten.
- (9) Im Rahmen der Genehmigung des Wirkstoffs „Wässriger Extrakt aus gekeimten Samenkörnern der Süßlupine *Lupinus albus*“ wurde in die Kurzfassung des Dossiers ein RHG-Antrag gemäß Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe g der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽⁴⁾ aufgenommen. Dieser Antrag wurde von dem betreffenden Mitgliedstaat gemäß Artikel 11 Absatz 2 der genannten Verordnung bewertet. Die Behörde hat den Antrag bewertet und eine Schlussfolgerung zum Peer-Review der Risikobewertung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff ⁽⁵⁾ vorgelegt, in der sie die Aufnahme von wässrigem Extrakt aus gekeimten Samenkörnern der Süßlupine *Lupinus albus* in Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 empfahl.
- (10) Die mit Gründen versehenen Stellungnahmen und die Schlussfolgerung der Behörde sowie die Prüfung der relevanten Faktoren haben ergeben, dass die betreffenden Änderungen der RHG die Anforderungen von Artikel 14 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 erfüllen.
- (11) Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (12) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Anhänge II, III und IV der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Bezüglich des RHG von Fluopyram bei Sojabohnen gilt sie ab dem 6. November 2021.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 13. Oktober 2021

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

⁽³⁾ Verordnung (EU) 2021/618 der Kommission vom 15. April 2021 zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Diclofop, Fluopyram, Ipconazol und Terbutylazin in oder auf bestimmten Erzeugnissen (ABl. L 131 vom 16.4.2021, S. 55).

⁽⁴⁾ Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Aufhebung der Richtlinien 79/117/EWG und 91/414/EWG des Rates (ABl. L 309 vom 24.11.2009, S. 1).

⁽⁵⁾ Conclusion on the peer review of the pesticide risk assessment of the active substance aqueous extract from the germinated seeds of sweet *Lupinus albus*. EFSA Journal 2020;18(7):6190.

ANHANG

Die Anhänge II, III und IV der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden wie folgt geändert:

1. In Anhang II erhalten die Spalten für Acibenzolar-S-methyl, Azoxystrobin, Cyflufenamid, Fludioxonil, Fluopyram, Metazachlor, Oxathiapiprolin, Tebufenozid und Thiabendazol folgende Fassung:

„Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(*)	Acibenzolar-S-methyl (Summe aus Acibenzolar-S-methyl und Acibenzolensäure (frei und konjugiert), ausgedrückt als Acibenzolar-S-methyl)	Azoxystrobin	Cyflufenamid (Summe aus Cyflufenamid (Z-Isomer) und seinem E-Isomer, ausgedrückt als Cyflufenamid (R) (A))	Fludioxonil (R) (F)	Fluopyram (R)	Metazachlor (Summe aus den Metaboliten 479M04, 479M08 und 479M16, ausgedrückt als Metazachlor) (R)	Oxathiapiprolin	Tebufenozid (F)	Thiabendazol (R)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
010000	FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE						0,02 (*)			
011000	Zitrusfrüchte	0,01 (*)	15	0,01 (*)	10			0,05	2	7
0110010	Grapefruits					0,5				
0110020	Orangen					0,5				
0110030	Zitronen					0,9 (+)				
0110040	Limetten					0,01 (*)				
0110050	Mandarinen					0,9 (+)				
0110990	Sonstige (2)					0,01 (*)				
012000	Schalenfrüchte			0,01 (*)		0,03		0,01 (*)		0,02 (*)
0120010	Mandeln	0,01 (*)	0,01		0,01 (*)				0,05	
0120020	Paranüsse	0,01 (*)	0,01		0,01 (*)				0,01 (*)	

0120030	Kaschnüsse	0,01 (*)	0,01		0,01 (*)			0,01 (*)	
0120040	Esskastanien	0,01 (*)	0,01		0,01 (*)			0,01 (*)	
0120050	Kokosnüsse	0,01 (*)	0,01		0,01 (*)			0,01 (*)	
0120060	Haselnüsse	0,2	0,01		0,01 (*)			0,01 (*)	
0120070	Macadamia-Nüsse	0,01 (*)	0,01		0,01 (*)			0,01 (*)	
0120080	Pekannüsse	0,01 (*)	0,01		0,01 (*)			0,01 (*)	
0120090	Pinienkerne	0,01 (*)	0,01		0,01 (*)			0,01 (*)	
0120100	Pistazien	0,01 (*)	1		0,2			0,01 (*)	
0120110	Walnüsse	0,01 (*)	0,01		0,01 (*)			0,05	
0120990	Sonstige (2)	0,01 (*)	0,01		0,01 (*)			0,01 (*)	
0130000	Kernobst		0,01 (*)	0,06	5	0,8		0,01 (*)	1
0130010	Äpfel	0,3							4 (+)
0130020	Birnen	0,2							4
0130030	Quitten	0,2							3
0130040	Mispeln	0,2							3
0130050	Japanische Wollmispeln	0,2							3
0130990	Sonstige (2)	0,2							0,01 (*)
0140000	Steinobst		2					0,01 (*)	0,01 (*)
0140010	Aprikosen	0,2		0,06	5	1,5			1,5
0140020	Kirschen (süß)	0,01 (*)		0,1	5	2			0,01 (*) (+)
0140030	Pfirsiche	0,2		0,06	10	1,5			1,5
0140040	Pflaumen	0,01 (*)		0,07	5	0,6			0,01 (*)
0140990	Sonstige (2)	0,01 (*)		0,06	0,01 (*)	0,01 (*)			0,01 (*)
0150000	Beeren und Kleinobst								0,01 (*)
0151000	a) Trauben	0,01 (*)	3	0,2				0,7	4
0151010	Tafeltrauben				5	2			
0151020	Keltertrauben				4	1,5			

0152000	b) Erdbeeren	0,15	10	0,04	4	2		0,01 (*)	0,01 (*)	
0153000	c) Strauchbeerenobst	0,01 (*)	5	0,01 (*)	5	5				
0153010	Brombeeren							0,5	0,01 (*)	
0153020	Kratzbeeren							0,01 (*)	0,01 (*)	
0153030	Himbeeren (rot und gelb)							0,5	2	
0153990	Sonstige (2)							0,01 (*)	0,01 (*)	
0154000	d) Anderes Kleinobst und Beeren			0,01 (*)				0,01 (*)		
0154010	Heidelbeeren	0,01 (*)	5		4	7			3	
0154020	Cranbeeren/Großfrüchtige Moosbeeren	0,15	0,5		4	4			0,5	
0154030	Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß)	0,01 (*)	5		4	4			0,01 (*)	
0154040	Stachelbeeren (grün, rot und gelb)	0,01 (*)	5		4	4			0,01 (*)	
0154050	Hagebutten	0,01 (*)	5		0,01 (*)	3			0,01 (*)	
0154060	Maulbeeren (schwarz und weiß)	0,01 (*)	5		0,01 (*)	4			0,01 (*)	
0154070	Azarole/Mittelmeermispel	0,01 (*)	5		0,01 (*)	0,01 (*)			0,01 (*)	
0154080	Holunderbeeren	0,01 (*)	5		4	4			0,01 (*)	
0154990	Sonstige (2)	0,01 (*)	5		0,01 (*)	3			0,01 (*)	
0160000	Sonstige Früchte mit			0,01 (*)				0,01 (*)		
0161000	a) genießbarer Schale	0,01 (*)			0,01 (*)	0,01 (*)				
0161010	Datteln		0,01 (*)						0,01 (*)	0,01 (*)
0161020	Feigen		0,01 (*)						0,01 (*)	0,01 (*)
0161030	Tafeloliven		0,01 (*)						0,01 (*)	0,01 (*)
0161040	Kumquats		0,01 (*)						2	7
0161050	Karambolen		0,1						0,01 (*)	0,01 (*)
0161060	Kakis/Japanische Persimonen		0,01 (*)						0,01 (*)	0,01 (*)
0161070	Jambolans		0,01 (*)						0,01 (*)	0,01 (*)
0161990	Sonstige (2)		0,01 (*)						0,01 (*)	0,01 (*)

0162000	b) nicht genießbarer Schale, klein					0,01 (*)			0,01 (*)
0162010	Kiwis (grün, rot, gelb)	0,4	0,01 (*)		15			0,5	
0162020	Lychees (Litschis)	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)			0,01 (*)	
0162030	Passionsfrüchte/Maracujas	0,01 (*)	4		0,01 (*)			0,01 (*)	
0162040	Stachelfeigen/Kaktusfeigen	0,01 (*)	0,3		0,01 (*)			0,01 (*)	
0162050	Sternäpfel	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)			0,01 (*)	
0162060	Amerikanische Persimonen/Virginia-Kakis	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)			0,01 (*)	
0162990	Sonstige (2)	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)			0,01 (*)	
0163000	c) nicht genießbarer Schale, groß								
0163010	Avocadofrüchte	0,01 (*)	0,01 (*)		1,5	0,01 (*)		1	20 (+)
0163020	Bananen	0,08	2		0,01 (*)	0,8 (+)		0,01 (*)	6
0163030	Mangos	0,6 (+)	0,7		2	0,01 (*)		0,01 (*)	5
0163040	Papayas	0,01 (*)	0,3		0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)	10
0163050	Granatäpfel	0,01 (*)	0,01 (*)		3	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0163060	Cherimoyas	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0163070	Guaven	0,01 (*)	0,01 (*)		0,5	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0163080	Ananas	0,01 (*)	0,01 (*)		7	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0163090	Brotfrüchte	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0163100	Durianfrüchte	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0163110	Saure Annonen/Guanabanas	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0163990	Sonstige (2)	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0200000	GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN								
0210000	Wurzel- und Knollengemüse	0,01 (*)		0,01 (*)				0,01 (*)	0,01 (*)
0211000	a) Kartoffeln		7		5	0,08	0,02 (*)		0,04 (+)

0212000	b) Tropisches Wurzel- und Knollengemüse		1				0,02 (*)			
0212010	Kassawas/Kassaven/Manioks				0,01 (*)	0,06 (+)				0,01 (*)
0212020	Süßkartoffeln				10	0,15 (+)				3
0212030	Yamswurzeln				10	0,15 (+)				0,01 (*)
0212040	Pfeilwurz				0,01 (*)	0,06 (+)				0,01 (*)
0212990	Sonstige (2)				0,01 (*)	0,01 (*)				0,01 (*)
0213000	c) Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben									0,01 (*)
0213010	Rote Rüben		1		1	0,2 (+)	0,02 (*)			
0213020	Karotten		1		1	0,4 (+)	0,02 (*)			
0213030	Knollensellerie		1		0,2	0,4 (+)	0,02 (*)			
0213040	Meerrettiche/Kren		1		1	0,4 (+)	0,9			
0213050	Erdartischocken		1		0,01 (*)	0,4 (+)	0,02 (*)			
0213060	Pastinaken		1		1	0,4 (+)	0,02 (*)			
0213070	Petersilienwurzeln		1		1	0,4 (+)	0,02 (*)			
0213080	Rettiche		1,5		0,3	0,4 (+)	0,4 (+)			
0213090	Haferwurz/Purpur-Bocksbart		1		1	0,4 (+)	0,02 (*)			
0213100	Kohlrüben		1		0,01 (*)	0,4 (+)	0,9			
0213110	Weißer Rüben		1		0,01 (*)	0,4 (+)	0,9			
0213990	Sonstige (2)		1		0,01 (*)	0,4	0,02 (*)			
0220000	Zwiebelgemüse		10	0,01 (*)					0,01 (*)	0,01 (*)
0220010	Knoblauch	0,15			0,5	0,07	0,06 (*)	0,04		
0220020	Zwiebeln	0,15			0,5	0,07	0,02 (*)	0,04		
0220030	Schalotten	0,15			0,5	0,07	0,02 (*)	0,04		
0220040	Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln	0,01 (*)			5	3 (+)	0,02 (*)	2		
0220990	Sonstige (2)	0,01 (*)			0,5	0,07	0,02 (*)	0,04		

0230000	Fruchtgemüse						0,02 (*)			0,01 (*)
0231000	a) Solanaceae und Malvaceae		3							
0231010	Tomaten	0,3		0,04	3	0,5 (+)		0,4	1,5	
0231020	Paprikas	0,01 (*)		0,06	1	2		0,2	1,5	
0231030	Auberginen/Eierfrüchte	0,15		0,02 (*)	0,4	0,4		0,4	1,5	
0231040	Okras/Griechische Hörnchen	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)		0,2	0,01 (*)	
0231990	Sonstige (2)	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)		0,2	0,01 (*)	
0232000	b) Kürbisgewächse mit genießbarer Schale	0,4	1	0,05	0,4	0,6		0,2	0,01 (*)	
0232010	Schlangengurken									
0232020	Gewürzgurken									
0232030	Zucchini									
0232990	Sonstige (2)									
0233000	c) Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale	0,15	1	0,05	0,3			0,2	0,01 (*)	
0233010	Melonen					0,9 (+)				
0233020	Kürbisse					0,4				
0233030	Wassermelonen					0,4 (+)				
0233990	Sonstige (2)					0,01 (*)				
0234000	d) Zuckermais	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (+)		0,01 (*)	0,01 (*)	
0239000	e) Sonstiges Fruchtgemüse	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)	
0240000	Kohlgemüse (außer Kohlwurzeln und Baby-Leaf-Salaten aus Kohlgemüse)	0,01 (*)		0,01 (*)						0,01 (*)
0241000	a) Blumenkohle		5				0,4 (+)	1,5		
0241010	Broccoli				0,7	0,5 (+)	(+)		0,5	
0241020	Blumenkohle				0,01 (*)	0,3 (+)	(+)		0,01 (*)	
0241990	Sonstige (2)				0,01 (*)	0,3	(+)		0,01 (*)	

0242000	b) Kopfkohle		5							
0242010	Rosenkohle/Kohlsprossen				0,01 (*)	0,4 (+)	0,06 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	
0242020	Kopfkohle				2	0,3 (+)	0,4 (+)	0,7	5	
0242990	Sonstige (2)				0,01 (*)	0,3	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	
0243000	c) Blattkohle		6						10	
0243010	Chinakohle				10	2 (+)	0,6	9		
0243020	Grünkohle				0,01 (*)	0,15 (+)	0,2 (+)	0,01 (*)		
0243990	Sonstige (2)				0,01 (*)	2	0,2 (+)	0,01 (*)		
0244000	d) Kohlrabi		5		0,01 (*)	0,15 (+)	0,3 (+)	0,01 (*)	0,01 (*)	
0250000	Blattgemüse, Kräuter und essbare Blüten									
0251000	a) Kopfsalate und andere Salatarten		15	0,01 (*)			0,02 (*)	5	10	0,01 (*)
0251010	Feldsalate	0,3	(+)		20	20				
0251020	Grüne Salate	0,4			40	15				
0251030	Kraussalate/Breitblättrige Endivien	0,3	(+)		20	2 (+)				
0251040	Kressen und andere Sprossen und Keime	0,3	(+)		20	20				
0251050	Barbarakraut	0,3	(+)		20	2 (+)				
0251060	Salatrauken/Rucola	0,3	(+)		20	20				
0251070	Roter Senf	0,3	(+)		20	2 (+)				
0251080	Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)	0,3	(+)		20	20				
0251990	Sonstige (2)	0,3			20	0,01 (*)				
0252000	b) Spinat und verwandte Arten (Blätter)		15	0,01 (*)			0,02 (*)	15	10	0,01 (*)
0252010	Spinat	0,6			30	2 (+)				
0252020	Portulak	0,01 (*)			20	20				
0252030	Mangold	0,01 (*)			20	2 (+)				
0252990	Sonstige (2)	0,01 (*)			20	0,01 (*)				

0253000	c) Traubenblätter und ähnliche Arten	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	40	10	0,01 (*)
0254000	d) Brunnenkresse	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	10	0,15 (+)	0,02 (*)	0,01 (*)	10	0,01 (*)
0255000	e) Chicorée	0,01 (*)	0,3	0,01 (*)	0,02	0,3	0,02 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)	0,15
0256000	f) Frische Kräuter und essbare Blüten	0,3	70	0,02 (*)	20		0,1 (*)			0,02 (*)
0256010	Kerbel					6		0,02 (*)	10	
0256020	Schnittlauch					6		0,02 (*)	0,01 (*)	
0256030	Sellerieblätter					6		0,02 (*)	0,01 (*)	
0256040	Petersilie					6		0,02 (*)	0,01 (*)	
0256050	Salbei					6		0,02 (*)	0,01 (*)	
0256060	Rosmarin					6		0,02 (*)	0,01 (*)	
0256070	Thymian					6		0,02 (*)	0,01 (*)	
0256080	Basilikum und essbare Blüten					60		10	20	
0256090	Lorbeerblätter					6		0,02 (*)	0,01 (*)	
0256100	Estragon					6		0,02 (*)	0,01 (*)	
0256990	Sonstige (2)					0,01 (*)		0,02 (*)	0,01 (*)	
0260000	Hülsengemüse		3	0,01 (*)			0,02 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0260010	Bohnen (mit Hülsen)	1			1	3		0,01 (*)		
0260020	Bohnen (ohne Hülsen)	0,01 (*)			0,4	0,15		0,01 (*)		
0260030	Erbsen (mit Hülsen)	1			1	3		1		
0260040	Erbsen (ohne Hülsen)	0,01 (*)			0,3	0,15		0,01 (*)		
0260050	Linsen	0,01 (*)			0,05	0,15		0,01 (*)		
0260990	Sonstige (2)	0,01 (*)			0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)		
0270000	Stängelgemüse	0,01 (*)							0,01 (*)	0,01 (*)
0270010	Spargel		0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	2		
0270020	Kardonen		15	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)		

0270030	Stangensellerie		15	0,01 (*)	1,5	20	0,02 (*)	0,01 (*)		
0270040	Fenchel		10	0,01 (*)	1,5	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)		
0270050	Artischocken		5	0,04	0,01 (*)	4 (+)	0,06 (*)	0,01 (*)		
0270060	Porree		10	0,01 (*)	0,01 (*)	0,8 (+)	0,06 (*)	2		
0270070	Rhabarber		0,6	0,01 (*)	0,7	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)		
0270080	Bambussprossen		0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)		
0270090	Palmherzen		0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)		
0270990	Sonstige (2)		0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)		
0280000	Pilze, Moose und Flechten	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0280010	Kulturpilze									
0280020	Wilde Pilze									
0280990	Moose und Flechten									
0290000	Algen und Prokaryonten	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0300000	HÜLSENFRÜCHTE	0,01 (*)	0,15	0,01 (*)		0,5	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0300010	Bohnen				0,5					
0300020	Linsen				0,4					
0300030	Erbsen				0,4					
0300040	Lupinen				0,4					
0300990	Sonstige (2)				0,4					
0400000	ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE	0,01 (*)		0,01 (*)				0,01 (*)		0,02 (*)
0401000	Ölsaaten									
0401010	Leinsamen		0,4		0,3	0,01 (*)	0,06 (*)		0,01 (*)	
0401020	Erdnüsse		0,2		0,01 (*)	0,02	0,02 (*)		0,01 (*)	
0401030	Mohnsamens		0,5		0,01 (*)	0,4	0,02 (*)		0,01 (*)	
0401040	Sesamsamen		0,01 (*)		0,3	0,01 (*)	0,02 (*)		0,01 (*)	
0401050	Sonnenblumenkerne		0,5		0,01 (*)	0,7	0,06 (*)		0,01 (*)	

0401060	Rapssamen		0,5		0,3	1	0,06 (*)		2	
0401070	Sojabohnen		0,5		0,2	0,2	0,02 (*)		0,01 (*)	
0401080	Senfkörner		0,5		0,3	0,4	0,06 (*)		0,01 (*)	
0401090	Baumwollsamens		0,7		0,01 (*)	0,8	0,02 (*)		0,01 (*)	
0401100	Kürbiskerne		0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)		0,01 (*)	
0401110	Saflorsamen		0,4		0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)		0,01 (*)	
0401120	Borretschsamens		0,4		0,3	0,01 (*)	0,06 (*)		0,01 (*)	
0401130	Leindottersamens		0,5		0,3	0,01 (*)	0,06 (*)		0,01 (*)	
0401140	Hanfsamens		0,01 (*)		0,3	0,01 (*)	0,02 (*)		0,01 (*)	
0401150	Rizinusbohnen		0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)		0,01 (*)	
0401990	Sonstige (2)		0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)		0,01 (*)	
0402000	Ölfrüchte		0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)		0,01 (*)	
0402010	Oliven für die Gewinnung von Öl									
0402020	Ölpalmenkerne									
0402030	Ölpalmenfrüchte									
0402040	Kapok									
0402990	Sonstige (2)									
0500000	GETREIDE				0,01 (*)		0,02 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)
0500010	Gerste	0,05	1,5	0,1		0,2			0,01 (*)	
0500020	Buchweizen und anderes Pseudogetreide	0,01 (*)	0,01 (*)	0,1		0,02 (+)			0,01 (*)	
0500030	Mais	0,01 (*)	0,02	0,01 (*)		0,02 (+)			0,01 (*)	
0500040	Hirse	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)		0,02 (+)			0,01 (*)	
0500050	Hafer	0,01 (*)	1,5	0,1		0,2			0,01 (*)	
0500060	Reis	0,01 (*)	5	0,01 (*)		0,02			3 (+)	
0500070	Roggen	0,01 (*)	0,5	0,04		0,07			0,01 (*)	

0500080	Sorghum	0,01 (*)	10	0,01 (*)		4			0,01 (*)	
0500090	Weizen	0,05	0,5	0,04 (+)		0,9			0,01 (*)	
0500990	Sonstige (2)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)			0,01 (*)	
0600000	TEES, KAFFEE, KRÄUTERTEES, KAKAO UND JOHANNISBROT	0,05 (*)		0,05 (*)			0,1 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)
0610000	Tees		0,05 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)		0,05 (*)		
0620000	Kaffeebohnen		0,03		0,05 (*)	0,05 (*)		0,05 (*)		
0630000	Kräutertees aus									
0631000	a) Blüten		60		0,05 (*)	40		0,05 (*)		
0631010	Kamille									
0631020	Hibiskus									
0631030	Rose									
0631040	Jasmin									
0631050	Linde									
0631990	Sonstige (2)									
0632000	b) Blättern und Kräutern		60		0,05 (*)	40		0,05 (*)		
0632010	Erdbeere									
0632020	Rooibos									
0632030	Mate									
0632990	Sonstige (2)									
0633000	c) Wurzeln		0,3			1				
0633010	Baldrian				1	(+)		0,05 (*)		
0633020	Ginseng				4	(+)		0,15		
0633990	Sonstige (2)				1			0,05 (*)		
0639000	d) anderen Pflanzenteilen		0,05 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)		0,05 (*)		
0640000	Kakaobohnen		0,05 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)		0,05 (*)		
0650000	Johannisbrote/Karuben		0,05 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)		0,05 (*)		

0700000	HOPFEN	0,05 (*)	30	5	0,05 (*)	60	0,1 (*)	8	0,05 (*)	0,05 (*)
0800000	GEWÜRZE									
0810000	Samengewürze	0,05 (*)	0,3	0,05 (*)	0,05 (*)		0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0810010	Anis/Anissamen					0,05 (*)				
0810020	Schwarzkümmel					0,05 (*)				
0810030	Sellerie					0,05 (*)				
0810040	Koriander					0,05 (*)				
0810050	Kreuzkümmel					0,05 (*)				
0810060	Dill					70				
0810070	Fenchel					0,05 (*)				
0810080	Bockshornklee					0,05 (*)				
0810090	Muskatnuss					0,05 (*)				
0810990	Sonstige (2)					0,05 (*)				
0820000	Fruchtwürze	0,05 (*)	0,3	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0820010	Nelkenpfeffer									
0820020	Szechuanpfeffer									
0820030	Kümmel									
0820040	Kardamom									
0820050	Wacholderbeere									
0820060	Pfeffer (schwarz, grün und weiß)									
0820070	Vanille									
0820080	Tamarinde									
0820990	Sonstige (2)									
0830000	Rindengewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0830010	Zimt									
0830990	Sonstige (2)									

0840000	Wurzel- und Rhizomgewürze									
0840010	Süßholzwurzeln	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	1	1 (+)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0840020	Ingwer (10)									
0840030	Kurkuma	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	1	1 (+)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0840040	Meerrettich/Kren (11)									
0840990	Sonstige (2)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	1	1	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0850000	Knospengewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0850010	Nelken									
0850020	Kapern									
0850990	Sonstige (2)									
0860000	Blütenstempelgewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0860010	Safran									
0860990	Sonstige (2)									
0870000	Samenmantelgewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0870010	Muskatblüte									
0870990	Sonstige (2)									
0900000	ZUCKERPFLANZEN	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)		0,02 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)
0900010	Zuckerrübenwurzeln		5			0,1 (+)			0,01 (*)	
0900020	Zuckerrohre		0,05			0,01 (*)			1	
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte		0,09			0,1 (+)			0,01 (*)	
0900990	Sonstige (2)		0,01 (*)			0,01 (*)			0,01 (*)	
1000000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - LANDTIERE									
1010000	Waren von	0,02 (*)		0,02 (*)				0,01 (*)		(+)
1011000	a) Schweinen									
1011010	Muskel		0,01 (*) (+)		0,02	0,1	0,05 (*)		0,05	0,05 (*) (+)

1011020	Fett		0,05 (+)		0,02	0,09	0,05 (*)		0,05	0,05 (*) (+)
1011030	Leber		0,07 (+)		0,1	0,5	0,2		0,05 (+)	0,15 (+)
1011040	Nieren		0,07 (+)		0,1	0,08	0,05 (*)		0,02 (*) (+)	0,3 (+)
1011050	Genießbare Schlachtnbenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		0,07 (+)		0,1	0,5	0,05 (*)		0,05 (+)	0,3 (+)
1011990	Sonstige (2)		0,01 (*) (+)		0,02	0,02 (*)	0,05 (*)		0,02 (*)	0,01 (*) (+)
1012000	b) Rindern									
1012010	Muskel		0,01 (*) (+)		0,02	0,15	0,05 (*)		0,05	0,1 (+)
1012020	Fett		0,05 (+)		0,02	0,15	0,05 (*)		0,05	0,1 (+)
1012030	Leber		0,07 (+)		0,1	0,8	0,4		0,05 (+)	0,3 (+)
1012040	Nieren		0,07 (+)		0,1	0,15	0,05 (*)		0,02 (*) (+)	1 (+)
1012050	Genießbare Schlachtnbenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		0,07 (+)		0,1	0,8	0,05 (*)		0,05 (+)	1 (+)
1012990	Sonstige (2)		0,01 (*) (+)		0,02	0,02 (*)	0,05 (*)		0,02 (*)	0,01 (*) (+)
1013000	c) Schafen									
1013010	Muskel		0,01 (*) (+)		0,02	0,15	0,05 (*)		0,05	0,05 (*) (+)
1013020	Fett		0,05 (+)		0,02	0,15	0,05 (*)		0,05 (+)	0,05 (*) (+)
1013030	Leber		0,07 (+)		0,1	0,8	0,3		0,05 (+)	0,15 (+)
1013040	Nieren		0,07 (+)		0,1	0,15	0,05 (*)		0,02 (*) (+)	0,3 (+)
1013050	Genießbare Schlachtnbenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		0,07 (+)		0,1	0,8	0,05 (*)		0,05 (+)	0,3 (+)
1013990	Sonstige (2)		0,01 (*) (+)		0,02	0,02 (*)	0,05 (*)		0,02 (*)	0,01 (*) (+)

1014000	d) Ziegen									
1014010	Muskel		0,01 (*) (+)		0,02	0,15	0,05 (*)		0,05	0,1 (+)
1014020	Fett		0,05 (+)		0,02	0,15	0,05 (*)		0,05 (+)	0,1 (+)
1014030	Leber		0,07 (+)		0,1	0,8	0,3		0,05 (+)	0,15 (+)
1014040	Nieren		0,07 (+)		0,1	0,15	0,05 (*)		0,02 (*) (+)	0,3 (+)
1014050	Genießbare Schlachtnbenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		0,07 (+)		0,1	0,8	0,05 (*)		0,05 (+)	0,3 (+)
1014990	Sonstige (2)		0,01 (*) (+)		0,02	0,02 (*)	0,05 (*)		0,02 (*)	0,01 (*) (+)
1015000	e) Einhufern									
1015010	Muskel		0,01 (*)		0,02	0,15	0,05 (*)		0,05	0,05 (*) (+)
1015020	Fett		0,05		0,02	0,15	0,05 (*)		0,05	0,05 (*) (+)
1015030	Leber		0,07		0,1	0,8	0,3		0,05 (+)	0,15 (+)
1015040	Nieren		0,07		0,1	0,15	0,05 (*)		0,02 (*) (+)	0,3 (+)
1015050	Genießbare Schlachtnbenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		0,07		0,1	0,8	0,05 (*)		0,05 (+)	0,3 (+)
1015990	Sonstige (2)		0,01 (*)		0,02	0,02 (*)	0,05 (*)		0,02 (*)	0,01 (*) (+)
1016000	f) Geflügel		0,01 (*) (+)				0,05 (*)		0,02 (*)	
1016010	Muskel		(+)		0,01 (*)	0,07			(+)	0,05 (+)
1016020	Fett		(+)		0,01 (*)	0,07			(+)	0,05 (+)
1016030	Leber		(+)		0,1	0,3			(+)	0,2 (+)
1016040	Nieren		(+)		0,1	0,02 (*)			(+)	0,2 (+)
1016050	Genießbare Schlachtnbenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		(+)		0,1	0,3			(+)	0,2 (+)
1016990	Sonstige (2)		(+)		0,01 (*)	0,02 (*)				0,01 (*) (+)

1017000	g) Sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren									
1017010	Muskel		0,01 (*)		0,02	0,15	0,05 (*)		0,01 (*)	0,05 (*) (+)
1017020	Fett		0,05		0,02	0,15	0,05 (*)		0,02 (*)	0,05 (*) (+)
1017030	Leber		0,07		0,1	0,8	0,3		0,02 (*)	0,15 (+)
1017040	Nieren		0,07		0,1	0,15	0,05 (*)		0,02 (*)	0,3 (+)
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		0,07		0,1	0,8	0,05 (*)		0,02 (*)	0,3 (+)
1017990	Sonstige (2)		0,01 (*)		0,02	0,02 (*)	0,05 (*)		0,02 (*)	0,01 (*) (+)
1020000	Milch	0,01 (*)	0,01 (*) (+)	0,02 (*)	0,04		0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,2 (+)
1020010	Rinder		(+)			0,07			(+)	(+)
1020020	Schafe		(+)			0,06			(+)	(+)
1020030	Ziegen		(+)			0,06			(+)	(+)
1020040	Pferde		(+)			0,07			(+)	(+)
1020990	Sonstige (2)		(+)			0,02 (*)				(+)
1030000	Vogeleier	0,02 (*)	0,01 (*) (+)	0,02 (*)	0,02	0,15	0,05 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	2 (+)
1030010	Huhn		(+)						(+)	(+)
1030020	Ente		(+)						(+)	(+)
1030030	Gans		(+)						(+)	(+)
1030040	Wachtel		(+)						(+)	(+)
1030990	Sonstige (2)		(+)							(+)
1040000	Honig und sonstige Imkereierzeugnisse (7)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
1050000	Amphibien und Reptilien	0,02 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*) (+)

1060000	Wirbellose Landtiere	0,02 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*) (+)
1070000	Wildlebende Landwirbeltiere	0,02 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,02	0,02 (*)	0,05 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*) (+)
1100000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - FISCH, FISCHEREIERZEUGNISSE UND SONSTIGE VON MEERES- ODER SÜSSWASSERTIEREN GEWONNENE LEBENSMITTEL (8)									
1200000	AUSSCHLIESSLICH ZUR FUTTERMITTELHERSTELLUNG VERWENDETE ERZEUGNISSE ODER TEILE VON ERZEUGNISSEN (8)									
1300000	VERARBEITETE LEBENSMITTEL (9)									

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze

(†) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.

Acibenzolar-S-methyl (Summe aus Acibenzolar-S-methyl und Acibenzolensäure (frei und konjugiert), ausgedrückt als Acibenzolar-S-methyl)

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 26. Juni 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0163030 Mangos

Azoxystrobin

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 1. Juli 2017 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0251010 Feldsalate

0251030 Kraussalate/Breitblättrige Endivien

0251040 Kressen und andere Sprossen und Keime

0251050 Barbarakraut

0251060 Salattrauken/Rucola

0251070 Roter Senf

0251080 Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zur Toxizität der Metaboliten nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 1. Juli 2017 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

1011000 a) Schweinen

1011010 Muskel

1011020 Fett

1011030 Leber
1011040 Nieren
1011050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1011990 Sonstige (2)
1012000 b) Rindern
1012010 Muskel
1012020 Fett
1012030 Leber
1012040 Nieren
1012050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1012990 Sonstige (2)
1013000 c) Schafen
1013010 Muskel
1013020 Fett
1013030 Leber
1013040 Nieren
1013050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1013990 Sonstige (2)
1014000 d) Ziegen
1014010 Muskel
1014020 Fett
1014030 Leber
1014040 Nieren
1014050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1014990 Sonstige (2)
1016000 f) Geflügel
1016010 Muskel
1016020 Fett
1016030 Leber
1016040 Nieren
1016050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1016990 Sonstige (2)
1020000 Milch
1020010 Rinder
1020020 Schafe
1020030 Ziegen
1020040 Pferde
1020990 Sonstige (2)
1030000 Vogeleier
1030010 Huhn
1030020 Ente
1030030 Gans
1030040 Wachtel
1030990 Sonstige (2)

Cyflufenamid (Summe aus Cyflufenamid (Z-Isomer) und seinem E-Isomer, ausgedrückt als Cyflufenamid) (R) (A)

(R) Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer: Cyflufenamid – Code 1000000, ausgenommen 1040000: Summe aus Cyflufenamid (Z-Isomer), seinem E-Isomer und dem Metaboliten 149-F1, ausgedrückt als Cyflufenamid

(A) Die EU-Referenzlaboratorien haben festgestellt, dass der Referenzstandard für das E-Isomer und den Metaboliten 149-F1 kommerziell nicht verfügbar ist. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die Verfügbarkeit des im ersten Satz genannten Referenzstandards auf dem Markt, falls dieser bis zum 17. September 2020 verfügbar ist, bzw. bei Nichtverfügbarkeit des Referenzstandards bis zu diesem Datum dessen Fehlen.

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu Fütterungsstudien bei Geflügel nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 17. September 2021 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0500090 Weizen

Fludioxonil (R) (F)

(R) Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer: Fludioxonil – Code 1000000, ausgenommen 1040000: Summe aus Fludioxonil und seinen Metaboliten, oxidiert zum Metaboliten 2,2-Difluor-benzo[1,3]dioxol-4-carboxylsäure, ausgedrückt als Fludioxonil

(F) Fettlöslich

Fluopyram (R)

(R) Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer: Fluopyram – Code 1000000, ausgenommen 1040000: Summe aus Fluopyram und Fluopyrambenzamid (M25), ausgedrückt als Fluopyram

Rückstandshöchstgehalt aus Wechselkulturen abgeleitet.

021 2020 Süßkartoffeln

021 2030 Yamswurzeln

021 2040 Pfeilwurz

021 3010 Rote Rüben

021 3020 Karotten

021 3030 Knollensellerie

021 3040 Meerrettiche/Kren

021 3050 Erdartischocken

021 3060 Pastinaken

021 3070 Petersilienwurzeln

021 3080 Rettiche

021 3090 Haferwurz/Purpur-Bocksbart

021 3100 Kohlrüben

021 3110 Weiße Rüben

023 4000 d) Zuckermais

024 1010 Broccoli

024 1020 Blumenkohle

024 2010 Rosenkohle/Kohlsprossen

024 2020 Kopfkohle

024 3020 Grünkohle

024 4000 d) Kohlrabi

025 4000 d) Brunnenkresse

0500020 Buchweizen und anderes Pseudogetreide

0500030 Mais

0500040 Hirse
0633010 Baldrian
0633020 Ginseng
0840010 Süßholzwurzeln
0840030 Kurkuma
0900010 Zuckerrübenwurzeln
0900030 Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte
0212010 Kassawas/Kassaven/Manioks

Rückstandshöchstgehalt aus Wechselkulturen abgeleitet.
0212010 Kassawas/Kassaven/Manioks

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 16. April 2023 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0252030 Mangold
0270050 Artischocken
0270060 Porree

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 16. April 2023 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0110030 Zitronen
0110050 Mandarinen
0163020 Bananen
0220040 Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln
0231010 Tomaten
0233010 Melonen
0233030 Wassermelonen
0243010 Chinakohle
0251030 Kraussalate/Breitblättrige Endivien
0251050 Barbarakraut
0251070 Roter Senf
0252010 Spinat

Metazachlor (Summe aus den Metaboliten 479M04, 479M08 und 479M16, ausgedrückt als Metazachlor) (R)

(R) Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer: Metazachlor – Code 1000000, ausgenommen 1040000: Summe aus Metazachlor und seinen Metaboliten, die den 2,6-Dimethylanilin-Anteil enthalten, ausgedrückt als Metazachlor

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 14. März 2017 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0213080 Rettiche
0241000 a) Blumenkohle
0241010 Broccoli
0241020 Blumenkohle

0241990 Sonstige (2)
0242020 Kopfkohle
0243020 Grünkohle
0243990 Sonstige (2)
0244000 d) Kohlrabi

Tebufenozid (F)

(F) Fettlöslich

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den analytischen Bestätigungsmethoden nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 14. Juni 2021 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

1011030 Leber
1011040 Nieren
1011050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1012030 Leber
1012040 Nieren
1012050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1013020 Fett
1013030 Leber
1013040 Nieren
1013050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1014020 Fett
1014030 Leber
1014040 Nieren
1014050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1015030 Leber
1015040 Nieren
1015050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1016010 Muskel
1016020 Fett
1016030 Leber
1016040 Nieren
1016050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1020010 Rinder
1020020 Schafe
1020030 Ziegen
1020040 Pferde
1030010 Huhn
1030020 Ente
1030030 Gans
1030040 Wachtel

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 14. Juni 2021 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0140020 Kirschen (süß)

0500060 Reis

Thiabendazol (R)

(R) Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer: Thiabendazol – Code 100000, ausgenommen 1020000 und 1040000: Summe aus Thiabendazol und 5-Hydroxythiabendazol, ausgedrückt als Thiabendazol

Thiabendazol – Code 1020000: Summe aus Thiabendazol, 5-Hydroxythiabendazol und seinem Sulfatkonjugat, ausgedrückt als Thiabendazol

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden und zur Höhe der Rückstände des Metaboliten Benzimidazol nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 1. Juli 2019 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

1000000 ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - LANDTIERE

1010000 Waren von

1011000 a) Schweinen

1011010 Muskel

1011020 Fett

1011030 Leber

1011040 Nieren

1011050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)

1011990 Sonstige (2)

1012000 b) Rindern

1012010 Muskel

1012020 Fett

1012030 Leber

1012040 Nieren

1012050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)

1012990 Sonstige (2)

1013000 c) Schafen

1013010 Muskel

1013020 Fett

1013030 Leber

1013040 Nieren

1013050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)

1013990 Sonstige (2)

1014000 d) Ziegen

1014010 Muskel

1014020 Fett

1014030 Leber

1014040 Nieren

1014050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)

1014990 Sonstige (2)

1015000 e) Einhufern

1015010 Muskel

1015020 Fett

1015030 Leber

1015040 Nieren
1015050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1015990 Sonstige (2)
1016000 f) Geflügel
1016010 Muskel
1016020 Fett
1016030 Leber
1016040 Nieren
1016050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1016990 Sonstige (2)
1017000 g) Sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren
1017010 Muskel
1017020 Fett
1017030 Leber
1017040 Nieren
1017050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1017990 Sonstige (2)
1020000 Milch
1020010 Rinder
1020020 Schafe
1020030 Ziegen
1020040 Pferde
1020990 Sonstige (2)
1030000 Vogeleier
1030010 Huhn
1030020 Ente
1030030 Gans
1030040 Wachtel
1030990 Sonstige (2)
1050000 Amphibien und Reptilien
1060000 Wirbellose Landtiere
1070000 Wildlebende Landwirbeltiere

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 1. Juli 2019 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0163010 Avocadofrüchte

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zur Lagerstabilität und zur Höhe der Rückstände des Metaboliten Benzimidazol nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 1. Juli 2019 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0211000 a) Kartoffeln

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zur Höhe der Rückstände des Metaboliten Benzimidazol nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 1. Juli 2019 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0130010 Äpfel“

2. In Anhang III Teil A erhalten die Spalten für Clopyralid und Fosetyl folgende Fassung:

„Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ⁽¹⁾	Clopyralid	Fosetyl-Al (Summe von Fosetyl, Phosphonsäure und ihren Salzen, ausgedrückt als Fosetyl)
(1)	(2)	(3)	(4)
0100000	FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE		
0110000	Zitrusfrüchte	0,5	75
0110010	Grapefruits		
0110020	Orangen		
0110030	Zitronen		
0110040	Limetten		
0110050	Mandarinen		
0110990	Sonstige (2)		
0120000	Schalenfrüchte	0,5	
0120010	Mandeln		1 500
0120020	Paranüsse		500
0120030	Kaschunüsse		500
0120040	Esskastanien		1 500
0120050	Kokosnüsse		500
0120060	Haselnüsse		1 500
0120070	Macadamia-Nüsse		500
0120080	Pekannüsse		500
0120090	Pinienkerne		500
0120100	Pistazien		1 500
0120110	Walnüsse		1 500
0120990	Sonstige (2)		500
0130000	Kernobst	0,5	150
0130010	Äpfel		
0130020	Birnen		
0130030	Quitten		
0130040	Mispeln		
0130050	Japanische Wollmispeln		
0130990	Sonstige (2)		

0140000	Steinobst	0,5	
0140010	Aprikosen		2 (*)
0140020	Kirschen (süß)		2 (*)
0140030	Pfirsiche		50
0140040	Pflaumen		2 (*)
0140990	Sonstige (2)		2 (*)
0150000	Beeren und Kleinobst		
0151000	a) Trauben	0,5	
0151010	Tafeltrauben		100
0151020	Keltertrauben		200
0152000	b) Erdbeeren	0,5	100
0153000	c) Strauchbeerenobst	0,5	
0153010	Brombeeren		300
0153020	Kratzbeeren		2 (*)
0153030	Himbeeren (rot und gelb)		300
0153990	Sonstige (2)		2 (*)
0154000	d) Anderes Kleinobst und Beeren		
0154010	Heidelbeeren	0,5	200
0154020	Cranbeeren/Großfrüchtige Moosbeeren	4	2 (*)
0154030	Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß)	0,5	200
0154040	Stachelbeeren (grün, rot und gelb)	0,5	200
0154050	Hagebutten	0,5	2 (*)
0154060	Maulbeeren (schwarz und weiß)	0,5	2 (*)
0154070	Azarole/Mittelmeermispel	0,5	50
0154080	Holunderbeeren	0,5	80
0154990	Sonstige (2)	0,5	2 (*)
0160000	Sonstige Früchte mit	0,5	
0161000	a) genießbarer Schale		
0161010	Datteln		2 (*)
0161020	Feigen		2 (*)
0161030	Tafeloliven		100
0161040	Kumquats		2 (*)
0161050	Karambolen		2 (*)
0161060	Kakis/Japanische Persimonen		50
0161070	Jambolans		2 (*)
0161990	Sonstige (2)		2 (*)
0162000	b) nicht genießbarer Schale, klein		
0162010	Kiwis (grün, rot, gelb)		150

0162020	Lychees (Litschis)		2 (*)
0162030	Passionsfrüchte/Maracujas		2 (*)
0162040	Stachelbeigen/Kaktusfeigen		2 (*)
0162050	Sternäpfel		2 (*)
0162060	Amerikanische Persimonen/Virginia-Kakis		2 (*)
0162990	Sonstige (2)		2 (*)
0163000	c) nicht genießbarer Schale, groß		
0163010	Avocadofrüchte		70
0163020	Bananen		2 (*)
0163030	Mangos		2 (*)
0163040	Papayas		2 (*)
0163050	Granatäpfel		90
0163060	Cherimoyas		2 (*)
0163070	Guaven		2 (*)
0163080	Ananas		50
0163090	Brotfrüchte		2 (*)
0163100	Durianfrüchte		2 (*)
0163110	Saure Annonen/Guanabanas		2 (*)
0163990	Sonstige (2)		2 (*)
0200000	GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN		
0210000	Wurzel- und Knollengemüse		
0211000	a) Kartoffeln	0,5	200
0212000	b) Tropisches Wurzel- und Knollengemüse	1	2 (*)
0212010	Kassawas/Kassaven/Manioks		
0212020	Süßkartoffeln		
0212030	Yamswurzeln		
0212040	Pfeilwurz		
0212990	Sonstige (2)		
0213000	c) Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben		
0213010	Rote Rüben	1	2 (*)
0213020	Karotten	0,5	2 (*)
0213030	Knollensellerie	0,5	8
0213040	Meerrettiche/Kren	0,5	200
0213050	Erdartischocken	0,5	2 (*)
0213060	Pastinaken	0,5	2 (*)
0213070	Petersilienwurzeln	0,5	2 (*)
0213080	Rettiche	0,5	25

0213090	Haferwurz/Purpur-Bocksbart	0,5	2 (*)
0213100	Kohlrüben	1,5	2 (*)
0213110	Weißer Rüben	1,5	2 (*)
0213990	Sonstige (2)	0,5	2 (*)
0220000	Zwiebelgemüse		
0220010	Knoblauch	0,5	30
0220020	Zwiebeln	0,5	50
0220030	Schalotten	0,5	30
0220040	Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln	0,7	30
0220990	Sonstige (2)	0,5	2 (*)
0230000	Fruchtgemüse	0,5	
0231000	a) Solanaceae und Malvaceae		
0231010	Tomaten		100
0231020	Paprikas		130
0231030	Auberginen/Eierfrüchte		100
0231040	Okras/Griechische Hörnchen		2 (*)
0231990	Sonstige (2)		2 (*)
0232000	b) Kürbisgewächse mit genießbarer Schale		
0232010	Schlangengurken		80
0232020	Gewürzgurken		75
0232030	Zucchini		100
0232990	Sonstige (2)		75
0233000	c) Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale		75
0233010	Melonen		
0233020	Kürbisse		
0233030	Wassermelonen		
0233990	Sonstige (2)		
0234000	d) Zuckermais		5
0239000	e) Sonstiges Fruchtgemüse		5
0240000	Kohlgemüse (außer Kohlwurzeln und Baby-Leaf-Salaten aus Kohlgemüse)		
0241000	a) Blumenkohl		70
0241010	Broccoli	1,5	
0241020	Blumenkohl	3	
0241990	Sonstige (2)	0,5	
0242000	b) Kopfkohl		10
0242010	Rosenkohl/Kohlsprossen	0,5	

0242020	Kopfkohle	3	
0242990	Sonstige (2)	0,5	
0243000	c) Blattkohle		30
0243010	Chinakohle	1	
0243020	Grünkohle	1	
0243990	Sonstige (2)	0,5	
0244000	d) Kohlrabi	0,5	10
0250000	Blattgemüse, Kräuter und essbare Blüten		
0251000	a) Kopfsalate und andere Salatarten	0,5	
0251010	Feldsalate		75
0251020	Grüne Salate		300
0251030	Kraussalate/Breitblättrige Endivien		75
0251040	Kressen und andere Sprossen und Keime		75
0251050	Barbarakraut		75
0251060	Salatrauken/Rucola		75
0251070	Roter Senf		75
0251080	Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)		75
0251990	Sonstige (2)		75
0252000	b) Spinat und verwandte Arten (Blätter)		
0252010	Spinat	1	300
0252020	Portulak	0,5	2 (*)
0252030	Mangold	1	15
0252990	Sonstige (2)	0,5	2 (*)
0253000	c) Traubenblätter und ähnliche Arten	0,5	2 (*)
0254000	d) Brunnenkresse	0,5	2 (*)
0255000	e) Chicorée	0,5	75
0256000	f) Frische Kräuter und essbare Blüten	3	400
0256010	Kerbel		
0256020	Schnittlauch		
0256030	Sellerieblätter		
0256040	Petersilie		
0256050	Salbei		
0256060	Rosmarin		
0256070	Thymian		
0256080	Basilikum und essbare Blüten		
0256090	Lorbeerblätter		

0256100	Estragon		
0256990	Sonstige (2)		
0260000	Hülsengemüse	0,5	2 (*)
0260010	Bohnen (mit Hülsen)		
0260020	Bohnen (ohne Hülsen)		
0260030	Erbsen (mit Hülsen)		
0260040	Erbsen (ohne Hülsen)		
0260050	Linsen		
0260990	Sonstige (2)		
0270000	Stängelgemüse		
0270010	Spargel	0,5	2 (*)
0270020	Kardonen	0,5	2 (*)
0270030	Stangensellerie	0,5	2 (*)
0270040	Fenchel	0,5	2 (*)
0270050	Artischocken	0,5	50
0270060	Porree	0,7	30
0270070	Rhabarber	0,5	2 (*)
0270080	Bambussprossen	0,5	2 (*)
0270090	Palmherzen	0,5	2 (*)
0270990	Sonstige (2)	0,5	2 (*)
0280000	Pilze, Moose und Flechten	0,5	2 (*)
0280010	Kulturpilze		
0280020	Wilde Pilze		
0280990	Moose und Flechten		
0290000	Algen und Prokaryonten	0,5	2 (*)
0300000	HÜLSENFRÜCHTE	0,5	2 (*)
0300010	Bohnen		
0300020	Linsen		
0300030	Erbsen		
0300040	Lupinen		
0300990	Sonstige (2)		
0400000	ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE		
0401000	Ölsaaten		2 (*)
0401010	Leinsamen	20	
0401020	Erdnüsse	0,5	
0401030	Mohnsamen	0,5	
0401040	Sesamsamen	0,5	

0401050	Sonnenblumenkerne	0,5	
0401060	Rapssamen	0,5	
0401070	Sojabohnen	0,5	
0401080	Senfkörner	0,5	
0401090	Baumwollsamensamen	0,5	
0401100	Kürbiskerne	0,5	
0401110	Saflorsamen	0,5	
0401120	Borretschsamensamen	0,5	
0401130	Leindottersamen	0,5	
0401140	Hanfsamen	0,5	
0401150	Rizinusbohnen	0,5	
0401990	Sonstige (2)	0,5	
0402000	Ölfrüchte	0,5	
0402010	Oliven für die Gewinnung von Öl		100
0402020	Ölpalmenkerne		2 (*)
0402030	Ölpalmenfrüchte		2 (*)
0402040	Kapok		2 (*)
0402990	Sonstige (2)		2 (*)
0500000	GETREIDE		
0500010	Gerste	2	2 (*)
0500020	Buchweizen und anderes Pseudogetreide	2	2 (*)
0500030	Mais	2	2 (*)
0500040	Hirse	2	2 (*)
0500050	Hafer	3	2 (*)
0500060	Reis	2	2 (*)
0500070	Roggen	5	2 (*)
0500080	Sorghum	2	2 (*)
0500090	Weizen	3	150
0500990	Sonstige (2)	2	2 (*)
0600000	TEES, KAFFEE, KRÄUTERTEES, KAKAO UND JOHANNISBROT		
0610000	Tees	0,5	5 (*)
0620000	Kaffeebohnen	0,5	5 (*)
0630000	Kräutertees aus	5	500
0631000	a) Blüten		
0631010	Kamille		
0631020	Hibiskus		

0631030	Rose		
0631040	Jasmin		
0631050	Linde		
0631990	Sonstige (2)		
0632000	b) Blättern und Kräutern		
0632010	Erdbeere		
0632020	Rooibos		
0632030	Mate		
0632990	Sonstige (2)		
0633000	c) Wurzeln		
0633010	Baldrian		
0633020	Ginseng		
0633990	Sonstige (2)		
0639000	d) anderen Pflanzenteilen		
0640000	Kakaobohnen	0,5	2 (*)
0650000	Johannisbrote/Karuben	0,5	2 (*)
0700000	HOPFEN	5	2 000
0800000	GEWÜRZE		
0810000	Samengewürze	0,5	400
0810010	Anis/Anissamen		
0810020	Schwarzkümmel		
0810030	Sellerie		
0810040	Koriander		
0810050	Kreuzkümmel		
0810060	Dill		
0810070	Fenchel		
0810080	Bockshornklee		
0810090	Muskatnuss		
0810990	Sonstige (2)		
0820000	Fruchtgewürze	0,5	400
0820010	Nelkenpfeffer		
0820020	Szechuanpfeffer		
0820030	Kümmel		
0820040	Kardamom		
0820050	Wacholderbeere		
0820060	Pfeffer (schwarz, grün und weiß)		
0820070	Vanille		

0820080	Tamarinde		
0820990	Sonstige (2)		
0830000	Rindengewürze	0,5	400
0830010	Zimt		
0830990	Sonstige (2)		
0840000	Wurzel- und Rhizomgewürze		
0840010	Süßholzwurzeln	0,5	400
0840020	Ingwer (10)		
0840030	Kurkuma	0,5	400
0840040	Meerrettich/Kren (11)		
0840990	Sonstige (2)	0,5	400
0850000	Knospengewürze	0,5	400
0850010	Nelken		
0850020	Kapern		
0850990	Sonstige (2)		
0860000	Blütenstempelgewürze	0,5	400
0860010	Safran		
0860990	Sonstige (2)		
0870000	Samenmantelgewürze	0,5	400
0870010	Muskatblüte		
0870990	Sonstige (2)		
0900000	ZUCKERPFLANZEN		
0900010	Zuckerrübenwurzeln	1	2 (*)
0900020	Zuckerrohre	0,05 (*)	2 (*)
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte	0,05 (*)	75
0900990	Sonstige (2)	0,05 (*)	2 (*)
1000000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - LANDTIERE		
1010000	Waren von		
1011000	a) Schweinen		
1011010	Muskel	0,05 (*)	0,7
1011020	Fett	0,05	1,5
1011030	Leber	0,05	0,8
1011040	Nieren	0,6	6
1011050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,05 (*)	6
1011990	Sonstige (2)	0,05 (*)	0,5 (*)
1012000	b) Rindern		
1012010	Muskel	0,08	0,7

1012020	Fett	0,15	1,5
1012030	Leber	0,15	1,5
1012040	Nieren	1,5	8
1012050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,05 (*)	8
1012990	Sonstige (2)	0,05 (*)	0,5 (*)
1013000	c) Schafen		
1013010	Muskel	0,08	0,7
1013020	Fett	0,2	1,5
1013030	Leber	0,2	1,5
1013040	Nieren	2	8
1013050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,05 (*)	8
1013990	Sonstige (2)	0,05 (*)	0,5 (*)
1014000	d) Ziegen		
1014010	Muskel	0,08	0,7
1014020	Fett	0,2	1,5
1014030	Leber	0,2	1,5
1014040	Nieren	2	8
1014050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,05 (*)	8
1014990	Sonstige (2)	0,05 (*)	0,5 (*)
1015000	e) Einhufern	0,05 (*)	
1015010	Muskel		0,5 (*)
1015020	Fett		0,5 (*)
1015030	Leber		0,5
1015040	Nieren		0,5
1015050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		0,5
1015990	Sonstige (2)		0,5 (*)
1016000	f) Geflügel	0,05 (*)	
1016010	Muskel		0,7
1016020	Fett		0,7
1016030	Leber		0,7
1016040	Nieren		0,5 (*)
1016050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		0,7
1016990	Sonstige (2)		0,5 (*)
1017000	g) Sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren	0,05 (*)	
1017010	Muskel		0,5 (*)

1017020	Fett		0,5 (*)
1017030	Leber		0,5
1017040	Nieren		0,5
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		0,5
1017990	Sonstige (2)		0,5 (*)
1020000	Milch	0,05 (*)	0,5
1020010	Rinder		
1020020	Schafe		
1020030	Ziegen		
1020040	Pferde		
1020990	Sonstige (2)		
1030000	Vogeleier	0,05 (*)	0,7
1030010	Huhn		
1030020	Ente		
1030030	Gans		
1030040	Wachtel		
1030990	Sonstige (2)		
1040000	Honig und sonstige Imkereierzeugnisse (7)	0,05 (*)	0,5 (*)
1050000	Amphibien und Reptilien	0,05 (*)	0,5 (*)
1060000	Wirbellose Landtiere	0,05 (*)	0,5 (*)
1070000	Wildlebende Landwirbeltiere	0,05 (*)	0,5 (*)
1100000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - FISCH, FISCHEREIERZEUGNISSE UND SONSTIGE VON MEERES- ODER SÜSSWASSERTIEREN GEWONNENE LEBENSMITTEL (8)		
1200000	AUSSCHLIESSLICH ZUR FUTTERMITTELHERSTELLUNG VERWENDETE ERZEUGNISSE ODER TEILE VON ERZEUGNISSEN (8)		
1300000	VERARBEITETE LEBENSMITTEL (9)		

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze

(*) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.“

3. In Anhang IV wird folgender Eintrag in alphabetischer Reihenfolge eingefügt: „Wässriger Extrakt aus gekeimten Samenkörnern der Süßlupine *Lupinus albus*“.

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2021/1808 DER KOMMISSION**vom 13. Oktober 2021****zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1135 hinsichtlich der Höchstbeträge für 2021 für bestimmte Direktzahlungsregelungen in Lettland**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit Vorschriften über Direktzahlungen an Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe im Rahmen von Stützungsregelungen der Gemeinsamen Agrarpolitik und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 637/2008 des Rates und der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 des Rates ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 22 Absatz 1, Artikel 36 Absatz 4, Artikel 42 Absatz 2, Artikel 47 Absatz 3, Artikel 49 Absatz 2, Artikel 51 Absatz 4 und Artikel 53 Absatz 7,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) In der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1135 der Kommission ⁽²⁾ sind die jährlichen Höchstbeträge für 2021 für bestimmte Direktzahlungsregelungen festgesetzt.
- (2) Mit der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1135 wurde die Obergrenze für die fakultative gekoppelte Stützung in Lettland im Einklang mit der Mitteilung Lettlands gemäß Artikel 54 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 festgelegt. Danach wurde die Obergrenze für die fakultative gekoppelte Stützung von Lettland geändert. Infolge dieser Mitteilung sollte die Obergrenze für die fakultative gekoppelte Stützung in Lettland für 2021 reduziert werden.
- (3) Folglich sollte die Obergrenze für die Regelung für die einheitliche Flächenzahlung in Lettland im Jahr 2021 gemäß Artikel 36 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 entsprechend angehoben werden.
- (4) Die Durchführungsverordnung (EU) 2021/1135 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (5) Da die mit der vorliegenden Verordnung vorgenommenen Änderungen mit Auswirkungen auf die Durchführung der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1135 verbunden sind, die seit dem 1. Januar 2021 gilt, sollte die vorliegende Verordnung mit Wirkung vom selben Tag an gelten.
- (6) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für Direktzahlungen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Der Anhang der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1135 wird gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

⁽¹⁾ ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 608.

⁽²⁾ Durchführungsverordnung (EU) 2021/1135 der Kommission vom 9. Juli 2021 zur Festsetzung der Höchstbeträge für 2021 für bestimmte Direktzahlungsregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 245 vom 12.7.2021, S. 1).

Sie gilt mit Wirkung vom 1. Januar 2021.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 13. Oktober 2021

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ANHANG

Der Anhang der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1135 wird wie folgt geändert:

1. Unter Ziffer II erhält der Eintrag für Lettland folgende Fassung:

„Lettland	170 814“
-----------	----------

2. Unter Ziffer VIII erhält der Eintrag für Lettland folgende Fassung:

„Lettland	45 193“
-----------	---------

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2021/1809 DER KOMMISSION**vom 13. Oktober 2021****zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2020/1191 über Maßnahmen zum Schutz der Union gegen die Einschleppung und Ausbreitung des Tomato brown rugose fruit virus (ToBRFV)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) 2016/2031 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Oktober 2016 über Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen, zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 228/2013, (EU) Nr. 652/2014 und (EU) Nr. 1143/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Richtlinien 69/464/EWG, 74/647/EWG, 93/85/EWG, 98/57/EG, 2000/29/EG, 2006/91/EG und 2007/33/EG des Rates ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 30,

gestützt auf die Verordnung (EU) 2017/625 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. März 2017 über amtliche Kontrollen und andere amtliche Tätigkeiten zur Gewährleistung der Anwendung des Lebens- und Futtermittelrechts und der Vorschriften über Tiergesundheit und Tierschutz, Pflanzengesundheit und Pflanzenschutzmittel, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 999/2001, (EG) Nr. 396/2005, (EG) Nr. 1069/2009, (EG) Nr. 1107/2009, (EU) Nr. 1151/2012, (EU) Nr. 652/2014, (EU) 2016/429 und (EU) 2016/2031 des Europäischen Parlaments und des Rates, der Verordnungen (EG) Nr. 1/2005 und (EG) Nr. 1099/2009 des Rates sowie der Richtlinien 98/58/EG, 1999/74/EG, 2007/43/EG, 2008/119/EG und 2008/120/EG des Rates und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 854/2004 und (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates, der Richtlinien 89/608/EWG, 89/662/EWG, 90/425/EWG, 91/496/EWG, 96/23/EG, 96/93/EG und 97/78/EG des Rates und des Beschlusses 92/438/EWG des Rates ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 22 Absatz 3 und Artikel 52,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) In der Durchführungsverordnung (EU) 2020/1191 der Kommission ⁽³⁾ sind Maßnahmen in Bezug auf die Einschleppung in die und die Verbringung innerhalb der Union von zum Anpflanzen bestimmter Pflanzen von *Solanum lycopersicum* L. und *Capsicum* spp. festgelegt. Wie die Erfahrung mit der Durchführung dieser Verordnung gezeigt hat, sollten diese Maßnahmen auch auf die die Hybriden von *Solanum lycopersicum* L. angewendet werden, da auch sie anfällig für das Tomato brown rugose fruit virus (ToBRFV) (im Folgenden „spezifizierter Schädling“) sind.
- (2) Um das Risiko für die Pflanzengesundheit in angemessener Weise einzudämmen und die notwendigen Maßnahmen auf das am stärksten gefährdende Pflanzenmaterial anzuwenden, ist es angezeigt, die Begriffsbestimmung für „zum Anpflanzen bestimmte spezifizierte Pflanzen“ durch eine Begriffsbestimmung für „spezifizierte Pflanzen“ zu ersetzen, die, sofern nicht anders angegeben, alle Pflanzen der *Solanum lycopersicum* L. und ihrer Hybride sowie der *Capsicum* spp. umfasst, also auch solche, die nicht umgepflanzt werden sollen. Diese Begriffsbestimmung sollte spezifische Samen und spezifische Früchte ausschließen, für die es eigene Begriffsbestimmungen gibt. Allerdings sollten diese Begriffsbestimmungen entsprechend geändert werden, damit auch die Hybriden der *Solanum lycopersicum* L. abgedeckt werden.
- (3) Seit dem Erlass der Durchführungsverordnung (EU) 2020/1191 zeigt eine Reihe von Prüfungen der Kommission in den Jahren 2020 und 2021, dass die Tilgungsmaßnahmen nur sehr uneinheitlich durchgeführt wurden. Daher ist es notwendig, spezifische Regelungen für die Einrichtung von abgegrenzten Gebieten und die dort zu ergreifenden Maßnahmen einzuführen. Diese Regelungen sollten zwischen Produktionsflächen mit physischen Schutz und anderen Produktionsflächen unterscheiden, da von ihnen auch unterschiedliche Risiken für die Pflanzengesundheit einhergehen.

⁽¹⁾ ABl. L 317 vom 23.11.2016, S. 4.

⁽²⁾ ABl. L 95 vom 7.4.2017, S. 1.

⁽³⁾ Durchführungsverordnung (EU) 2020/1191 der Kommission vom 11. August 2020 über Maßnahmen zum Schutz der Union gegen die Einschleppung und Ausbreitung des Tomato brown rugose fruit virus (ToBRFV) und zur Aufhebung des Durchführungsbeschlusses (EU) 2019/1615 (ABl. L 262 vom 12.8.2020, S. 6).

- (4) Es sollte präzisiert werden, dass die Mutterpflanzen so knapp wie möglich vor der Ernte der Früchte getestet werden sollen, da dies gemäß den Erfahrungen seit dem Erlass der Durchführungsverordnung (EU) 2020/1191 notwendig ist, um sicherzustellen, dass die Früchte, denen Samen entnommen werden, frei von dem spezifizierten Schädling sind.
- (5) Während der Pflanzengesundheitskontrollen auf Grundlage der Durchführungsverordnung (EU) 2020/1191 haben die Mitgliedstaaten eine hohe Anzahl an infizierten Sendungen aus China und Israel festgestellt. Deshalb sollte basierend auf einer anderen Beanstandungsquote von TRACES (Trade Control and Expert System) (*) seit 2020 die Testfrequenz bei der Einfuhr dieser Sendungen für Samen oder für zum Anpflanzen bestimmter Pflanzen aus Israel auf 50 % und für Samen aus China auf 100 % heraufgesetzt werden.
- (6) Um Zeit für die Überprüfung der Durchführung der neuen Maßnahmen zu haben und um zu gewährleisten, dass das Gebiet der Union auch weiterhin vor der Einschleppung und Ausbreitung des spezifizierten Schädlings geschützt ist, sollte der Anwendungszeitraum der Durchführungsverordnung (EU) 2020/1191 bis zum 31. Mai 2023 verlängert werden.
- (7) Aus der Ersetzung der Begriffsbestimmung für „zum Anpflanzen bestimmte spezifizierte Pflanzen“ durch „spezifizierte Pflanzen“ ergeben sich Änderungen am Anhang der Durchführungsverordnung (EU) 2020/1191.
- (8) Die Durchführungsverordnung (EU) 2020/1191 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (9) Die in der vorliegenden Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2020/1191

Die Durchführungsverordnung (EU) 2020/1191 wird wie folgt geändert:

1. In Artikel 1 erhalten die Buchstaben b, c und d folgende Fassung:

- „b) ‚spezifizierte Pflanzen‘ Pflanzen von *Solanum lycopersicum* L. und ihre Hybride sowie von *Capsicum* spp., außer spezifizierte Samen und spezifizierte Früchte;
- c) ‚spezifizierte Samen‘ Samen von *Solanum lycopersicum* L. und ihre Hybride und *Capsicum* spp.;
- d) ‚spezifizierte Früchte‘ Früchte von *Solanum lycopersicum* L. und ihre Hybride und *Capsicum* spp.“;

2. Artikel 4 erhält folgende Fassung:

„Artikel 4

Maßnahmen betreffend das bestätigte Auftreten des spezifizierten Schädlings

(1) Wird das Auftreten oder der Verdacht des Auftretens des spezifizierten Schädlings im Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats amtlich bestätigt, so stellt die zuständige Behörde des betreffenden Mitgliedstaats sicher, dass geeignete Maßnahmen zur Tilgung des spezifizierten Schädlings gemäß Artikel 17 der Verordnung (EU) 2016/2031 getroffen werden.

Darüber hinaus ergreift die zuständige Behörde die Maßnahmen aus den Absätzen 2 und 3 dieses Artikels, es sei denn, die Bedingungen von Artikel 18 Absatz 4 der Verordnung (EU) 2016/2031 sind in Bezug auf den spezifizierten Schädling erfüllt.

(*) https://ec.europa.eu/food/animals/traces_en

- (2) Die zuständige Behörde richtet unverzüglich wie folgt ein abgegrenztes Gebiet ein:
- a) Tritt der spezifizierte Schädling auf Produktionsflächen mit physischem Schutz auf, so besteht das abgegrenzte Gebiet mindestens aus der Produktionsfläche, auf der der spezifizierte Schädling festgestellt wurde;
 - b) tritt der spezifizierte Schädling auf Produktionsflächen auf, die nicht unter Buchstabe a fallen, so besteht das abgegrenzte Gebiet aus:
 - i) einer Befallszone, die mindestens die Produktionsfläche umfasst, auf der das Auftreten des spezifizierten Schädlings festgestellt wurde;
 - ii) einer Pufferzone von mindestens 30 m rund um die Befallszone.
- (3) Im abgegrenzten Gebiet gehen die zuständige Behörde oder der Unternehmer unter amtlicher Aufsicht der zuständigen Behörde wie folgt vor:
- a) Auf Produktionsflächen, die für die Erzeugung von zum Anpflanzen bestimmten spezifizierten Pflanzen oder für die Erzeugung von spezifizierten Samen vorgesehen sind:
 - i) unverzügliche Entfernung und Zerstörung aller infizierter Partien der zum Anpflanzen bestimmten spezifizierten Pflanzen und gegebenenfalls der spezifizierten Samen, die aus diesen Partien stammen. Die Entfernung und Zerstörung ist so durchzuführen, dass kein Risiko der Ausbreitung des spezifizierten Schädlings besteht;
 - ii) Anwendung spezifischer Hygienemaßnahmen in Bezug auf Mitarbeiter und die zur Produktionsfläche gehörenden Gebäude, Werkzeuge, Maschinen, Materialien und Transportmittel, um die Verbreitung des spezifizierten Schädlings auf anderen Partien auf der Produktionsfläche und auf spätere Kulturen der spezifizierten Pflanze oder auf andere Produktionsflächen zu vermeiden;
 - iii) Zerstörung oder Behandlung des Nährbodens mindestens am Ende der Anbausaison in einer Weise, dass kein erkennbares Risiko der Ausbreitung des spezifizierten Schädlings besteht;
 - b) Auf Produktionsflächen, die für die Erzeugung von spezifizierten Früchten vorgesehen sind:
 - i) Entfernung und Zerstörung aller spezifizierten Pflanzen von der Produktionsfläche, mindestens am Ende der Anbausaison. Die Entfernung ist so durchzuführen, dass kein erkennbares Risiko der Ausbreitung des spezifizierten Schädlings besteht;
 - ii) Anwendung spezifischer Hygienemaßnahmen auf Mitarbeiter, Gebäude auf den Produktionsflächen, Werkzeuge und Maschinen, Materialien, Verpackungsmittel und Transportmittel für die Früchte, um die Ausbreitung des spezifizierten Schädlings auf spätere Kulturen der spezifizierten Pflanze oder auf andere Produktionsflächen zu verhindern;
 - iii) Zerstörung oder Behandlung des Nährbodens mindestens am Ende der Anbausaison in einer Weise, dass kein erkennbares Risiko der Ausbreitung des spezifizierten Schädlings besteht;
- (4) Die zuständigen Behörden dürfen ein abgegrenztes Gebiet aufheben und die entsprechenden Tilgungsmaßnahmen beenden, wenn nach Probennahme und Test der spezifizierten Pflanzen einer späteren Kultur festgestellt wurde, dass die Fläche mindestens sechs Monate lang nach dem Anpflanzen dieser Pflanzen frei von dem spezifizierten Schädling ist.“;
3. Artikel 7 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe b erhält folgende Fassung:
- „b) sie oder ihre Mutterpflanzen wurden von der zuständigen Behörde beprobt und auf den spezifizierten Schädling getestet oder von Unternehmern unter amtlicher Aufsicht der zuständigen Behörde beprobt und getestet und aufgrund dieser Tests als frei von dem spezifizierten Schädling befunden. Beim Testen von Mutterpflanzen erfolgt die Probennahme möglichst kurz vor der ersten Ernte der Früchte.

Bei Verdacht des Auftretens des spezifizierten Schädlings werden diese Probenahmen und Tests gemäß Artikel 87 Absatz 3 Buchstabe c der Verordnung (EU) 2016/2031 nur von den zuständigen Behörden durchgeführt.“;

4. Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe a Ziffer ii erhält folgende Fassung:
- „ii) die spezifizierten Samen oder die Mutterpflanzen der betroffenen spezifizierten Samen wurden gemäß dem Anhang amtlichen Probenahmen und Tests auf den spezifizierten Schädling unterzogen, und bei diesen Tests wurde festgestellt, dass sie frei von dem spezifizierten Schädling sind.

Beim Testen von Mutterpflanzen erfolgt die Probennahme möglichst kurz vor der ersten Ernte der Früchte;“;

5. Artikel 10 erhält folgende Fassung:

„Artikel 10

Amtliche Kontrollen bei der Verbringung in die Union

Mindestens 20 % der Sendungen mit spezifizierten Samen und zum Anpflanzen bestimmten spezifizierten Pflanzen werden von der zuständigen Behörde an der Grenzkontrollstelle der ersten Ankunft in der Union oder an einer Grenzkontrollstelle im Sinne der Delegierten Verordnung (EU) 2019/2123 der Kommission (*) gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung beprobt und getestet.

Für Sendungen mit spezifizierten Samen und mit zum Anpflanzen bestimmten spezifizierten Pflanzen aus Israel liegt dieser Satz für Probennahme und Test bei 50 %, und für Sendungen mit spezifizierten Samen aus China bei 100 %.

(*) Delegierte Verordnung (EU) 2019/2123 der Kommission vom 10. Oktober 2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2017/625 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich Vorschriften darüber, in welchen Fällen und unter welchen Bedingungen bei bestimmten Waren Nämlichkeitskontrollen und Warenuntersuchungen an Kontrollstellen durchgeführt sowie Dokumentenprüfungen in Entfernung von Grenzkontrollstellen durchgeführt werden können (ABl. L 321 vom 12.12.2019, S. 64).“;

6. in Artikel 12 wird das Datum „31. Mai 2022“ durch das Datum „31. Mai 2023“ ersetzt;
7. der Anhang wird gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 13. Oktober 2021

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ANHANG

Der Anhang der Durchführungsverordnung (EU) 2020/1191 wird wie folgt geändert:

1. Nummer 2 erhält folgende Fassung:

„2. Probenahmepläne für spezifizierte Pflanzen, außer Pflanzen von *Capsicum* spp., die bekanntermaßen resistent gegen den spezifizierten Schädling sind

Bei spezifizierten Pflanzen, bei denen es sich nicht um Sorten von *Capsicum* spp. handelt, die bekanntermaßen gegen den spezifizierten Schädling resistent sind, sind 200 Blätter je Produktionsfläche und Kultivar zu sammeln, vorzugsweise junge Blätter vom oberen Teil der Pflanzen.

Bei Pflanzen mit Symptomen ist die Probenahme für die Tests an mindestens drei Blättern mit Symptomen durchzuführen.“;

2. in Nummer 4 erhalten der Titel und der Einleitungssatz folgende Fassung:

„4. Testmethoden zum Nachweis und zur Identifizierung des spezifizierten Schädlings an spezifizierten Pflanzen, außer spezifizierten Pflanzen von *Capsicum* spp., die bekanntermaßen resistent gegen den spezifizierten Schädling sind, und an den spezifizierten Früchten

Zum Nachweis des spezifizierten Schädlings an den spezifizierten Pflanzen, außer spezifizierten Pflanzen von *Capsicum* spp., die bekanntermaßen resistent gegen den spezifizierten Schädling sind, und an den spezifizierten Früchten ist eine der folgenden Testmethoden anzuwenden.“.

BERICHTIGUNGEN

Berichtigung der Verordnung (EU) 2021/1099 der Kommission vom 5. Juli 2021 zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über kosmetische Mittel

(Amtsblatt der Europäischen Union L 238 vom 6. Juli 2021)

Seite 31, Anhang, Nummer 2, Tabelle, erste Spalte:

Anstatt: „321“

muss es heißen: „322“.

ßen:

ISSN 1977-0642 (elektronische Ausgabe)
ISSN 1725-2539 (Papierausgabe)